

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Hauptausschuss, HA/002/ XIII	
Sitzung am	: 04.09.2023	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 21:46

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitz	: gez.	Peter Holle
Schriftführung	: gez.	Kim-Isabel Todt

TEILNAHMEVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 04.09.2023

Sitzungsteilnehmende

Vorsitz

Holle, Peter

Teilnehmende

Becker, Gunnar

Betzner-Lunding, Ingrid

Büchner, Wilfried

de Vrée, Susan

Fedrowitz, Katrin

Giese, Marc-Christopher

Grabowski, Patrick

für Christoph Mendel

Gräper, Cedric

für Ruth Weidler

Krückmann, Lars

Mährlein, Tobias

Matthes, Uwe

Rathje, Reimer

Roeder, Elke Christina

Oberbürgermeisterin

Steinhau-Kühl, Nicolai

Wendorf, Sven

Verwaltung

Bahnsen, Sonja

Berbig, Miro

Stabsstelle Digitalisierung

Stabsstelle Behördlicher

Datenschutzbeauftragter

Leitung Amt 68

Leitung Amt 32

Fachbereich 683

Rechnungsprüfungsamt

Fachbereich 201

Fachbereich 201

Fachbereich 621

Erster Stadtrat

Leitung Amt 20

Fachbereich 132

Leitung Amt 70

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und

Stadtmarketing

Fachbereich 201

Fachbereich 134, Protokoll

Rechnungsprüfungsamt

Leitung Amt 38

Leitung Amt 17

Tetau, Dorte

Todt, Kim-Isabel

Vogt, Kirsten

Wachtel, Fabian

Weißenfels, Norbert

sonstige

Alagbe, Senan Rose
Bertermann, Marc-Mario

Müller-Schönemann, Petra
Schmid, Christine

Kinder- und Jugendbeirat
Entwicklungsgesellschaft Norderstedt
mbH
Stadtpräsidentin
Seniorenbeirat

Entschuldigt fehlten

Teilnehmende

Mendel, Christoph
Weidler, Ruth

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 04.09.2023

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.07.2023

TOP 4 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 10.07.2023

TOP 5 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 5.1 :

Einwohnerfrage - Arbeit des Ordnungsamtes an kritischen Orten in Norderstedt

TOP 6 : A 23/0315

Antrag zur Konzepterstellung einer Videoüberwachung an kritischen und neuralgischen Schwerpunkten in Norderstedt; hier: Antrag der Fraktion WiN-FW vom 22.08.2023

TOP 7 : A 23/0316

Prüfauftrag öffentliche Wasserspender; hier: Antrag der Fraktion WiN-FW vom 22.08.2023

TOP 8 : B 23/0303

Entsendung eines externen Fachmanns/einer externen Fachfrau aus der Wirtschaft für den Aufsichtsrat der Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH und der Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co. KG

TOP 9 : M 23/0276

1. Halbjahresbericht 2023 - Amt 32 Ordnungsamt

TOP 10 : M 23/0294

1. Halbjahresbericht 2023 - Amt 68 Amt für Gebäudewirtschaft

TOP 11 : B 23/0238

Bestellung zur Rechnungsprüferin

TOP 12 : B 23/0239

Bestellung zur Rechnungsprüferin

TOP 13 : M 23/0272

Berichterstattung über die Zielerreichung 2. Quartal 2023

TOP 14 : B 23/0257

Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung gemäß § 82 GO

TOP 15 : M 23/0318

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024/2025

TOP 16 : M 23/0282

Verwaltungsentwurf Grundhaushalt 2024/2025

TOP 17 : M 23/0281

Wesentliche Ziele gem. § 4 (8) GemHVO-Doppik - Weiterentwicklung der Ziele zum Haushalt 2024/2025 -

TOP 18 : M 23/0285

Einführung der digitalen Haushaltsplanung mit IKVS

TOP 19 : B 23/0275

Hauptsatzung - Verlängerung der Genehmigung der Regelung des § 10 Abs. 2 Buchst. d) Hauptsatzung

TOP 20 : M 23/0286

Fahrzeugkonzept 2024 des Betriebsamtes

TOP 21 : M 23/0302

Spendenbereitschaft Ukraine-Hilfe

TOP 22 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 22.1 :

Einwohnerfrage - defekte Beleuchtung am ZOB Norderstedt-Mitte

TOP 22.2 :

Einwohnerfrage - Sicherheit in Norderstedt

TOP 23 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 23.1 : M 23/0329

Bericht Frau Roeder - Mögliche Verlängerung des Förderzeitraums um ein Jahr für die Projekte Bildungshaus und den Campus Glashütte (Neubau Schule)

TOP 23.2 :

Bericht Frau Roeder - Seminar für kommunale Mandatsträger zum Thema Vergaberecht

TOP 23.3 :

Bericht Frau Roeder - 3. Nachtragshaushalt 2023

TOP 23.4 : M 23/0232

Beantwortung der Anfrage der WiN aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 22.05.2023 zum Thema "weitere Verfolgung von Müllverschmutzungen von Wertstoffinseln"

TOP 23.5 :

Bericht Frau Roeder - Bewegungs- und Bestandsstatistik Juli 2023

TOP 23.6 : M 23/0355

Bericht Frau Roeder - Entwicklung Gewerbesteuersoll (in 1.000,00 €) Stand August 2023

TOP 23.7 :

Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage von Herrn Matthes zum Thema "krankheitsbedingte Fehlzeiten"

TOP 23.8 : M 23/0356

Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage von Herrn Peter Holle, CDU-Fraktion aus der Sitzung des Hauptausschusses am 10. Juli 2023 (Punkt 18.11) zum Thema Haushalt Anforderung von Unterlagen

TOP 23.9 :

Bericht Frau Roeder - Öffnung des Rathauses

TOP 23.10 :

Nachfrage Herr Rathje - Anfrage zum Thema Fundtiere und Hundehaltung vom 16.01.2023

TOP 23.11 :

Anfrage Herr Rathje - Polizeiwache Garstedt

TOP 23.12 :

Anfrage Frau Fedrowitz - Verkehrssicherheit

TOP 23.13 :

Anfrage Frau Alagbe - Projekt "Nacht des offenen Parks"

TOP 23.14 :

Anfrage Herr Mährlein - mobile Wahllokale

TOP 23.15 :

Anfrage Herr Holle - Triell zur OB-Wahl 2023

TOP 23.16 :

Anfrage Herr Holle - Elektronische Abstimmung Stadtvertretung

TOP 23.17 :

Anfrage Herr Holle - Kosten Bildungshaus

TOP 23.18 :

Anfrage Herr Holle - Insektenbeauftragte

TOP 23.19 :

Anfrage Herr Holle - Städtische Wohngebäude

TOP 23.20 :

Anfrage Herr Holle - Sonderveranstaltungen für das politische Ehrenamt

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 24 : B 23/0277
Vergabeangelegenheit**

**TOP 25 : B 23/0293
Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH - Eintritt in den „Verband der
Wirtschaftsförderungen in Schleswig-Holstein“**

**TOP 26 :
Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

**TOP 26.1 :
Bericht Frau Roeder - Stadtfeuerwehr**

**TOP 26.2 :
Bericht Herr Dr. Magazowski - Grundstücksangelegenheit**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 04.09.2023

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Holle eröffnet die Sitzung, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 15 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es gibt keine Wünsche zur Tagesordnung.

Abstimmung über die Nichtöffentlichkeit der TOPs 24 bis 26:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Abstimmung über die gesamte Tagesordnung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 3:**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.07.2023**

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses am 10.07.2023 erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

TOP 4:**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 10.07.2023**

Herr Holle berichtet, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung der Weiterbetrieb des Fahrradparkhauses und eine Auftragsvergabe zum Feuerwehrtechnischen Zentrum beschlossen wurden.

TOP 5:**Einwohnerfragestunde, Teil 1****TOP 5.1:****Einwohnerfrage - Arbeit des Ordnungsamtes an kritischen Orten in Norderstedt**

Klaus Kapinos, Königsberger Straße 10, 22850 Norderstedt, fragt, inwieweit das Ordnungsamt der Stadt Norderstedt an den kritischen Orten in Norderstedt (rund um die U-Bahnstationen Garstedt und Norderstedt-Mitte) Präsenz zeigt, ob eine Zusammenarbeit mit der Polizei Norderstedt erfolgt und wie der künftige Einsatzplan aussieht.

Er ist mit der Veröffentlichung seiner persönlichen Daten einverstanden.

Frau Roeder antwortet direkt. Das Ordnungsamt arbeitet eng mit der hiesigen Polizei zusammen, ebenso mit dem Centermanagement des Herold-Centers und der Verkehrsgesellschaft. Sie verweist auf den Bericht unter TOP 6.

Falls danach noch Fragen offen bleiben, weist sie darauf hin, dass sich Herr Kapinos erneut bei TOP 22 zu Wort melden kann.

TOP 6: A 23/0315**Antrag zur Konzepterstellung einer Videoüberwachung an kritischen und neuralgischen Schwerpunkten in Norderstedt; hier: Antrag der Fraktion WiN-FW vom 22.08.2023**

Herr Rathje erläutert den Antrag.

Herr Finster berichtet zum Thema „Mehr Sicherheit in Norderstedt“ (**Anlage 1**).

Der Ausschuss diskutiert kontrovers.

Es liegt ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion vor:

„Zur Vorbereitung eines Videoüberwachungskonzepts wird die Verwaltung beauftragt, eine kommunale Sicherheitsanalyse erstellen zu lassen. Eine solche Analyse soll die Darstellung von kriminalitätsbezogenen Bedrohungen und diesbezüglichen Daten ermöglichen, sowie die Daten des subjektiven Bedrohungsempfindens durch Bürgerbefragung einerseits und der objektiven Bedrohungslage andererseits gegenüberstellen.“

Herr Matthes begründet diesen.

Herr Giese fragt, wo die im Bericht von Herrn Finster genannten umgewandelten Stellen (von „Politessen“ zu KOD) in der Veränderungsliste des Stellenplans zu finden sind.

Herr Finster sagt eine Beantwortung zu.

Antwort zu Protokoll:

Die umgewandelten Stellen kann man nicht allein aus der Veränderungsliste herauslesen, weil ein Teil der Stellen bereits an anderer Stelle im FB 321 im Grundstellenplan vorhanden waren. Zusammengefasst und neusortiert sind die Stellen des Kommunalen Ordnungsdienstes im Grundstellenplan 2024/2025 (Anlage zur Vorlage M 23/0318 auf Seite 37 mit 8 Vollzeitstellen und zwei halben Stellen (für die verbliebene Stelle einer Verkehrsüberwachungskraft) abgebildet.

Abstimmung über den o.g. Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3					
Nein:			3	2	1	1	
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 8 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen.

Beschluss:

Zur Vorbereitung eines Videoüberwachungskonzepts wird die Verwaltung beauftragt, eine kommunale Sicherheitsanalyse erstellen zu lassen. Eine solche Analyse soll die Darstellung von kriminalitätsbezogenen Bedrohungen und diesbezüglichen Daten ermöglichen, sowie die Daten des subjektiven Bedrohungsempfindens durch Bürgerbefragung einerseits und der objektiven Bedrohungslage andererseits gegenüberstellen.

Abstimmung über den so geänderten gesamten Antrag:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3					
Nein:			3	2	1		
Enthaltung:						1	
Befangen:							

Bei 8 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

TOP 7: A 23/0316

Prüfauftrag öffentliche Wasserspender; hier: Antrag der Fraktion WiN-FW vom 22.08.2023

Herr Rathje erläutert den Antrag.

Es liegt ein Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor (**Anlage 2**).

Herr Giese erläutert diesen.

Der Ausschuss diskutiert.

Herr Mährlein äußert, dass es wünschenswert wäre, wenn die Wasserspender für das Auffüllen einer Wasserflasche geeignet wären.

Frau Betzner-Lunding ändert den o.g. Änderungsantrag wie folgt:

„Die Verwaltung der Stadt Norderstedt wird beauftragt, für ca. 10 Trinkwasserspender den Betrag in Höhe von 100.000 € in den nächsten Haushalt einzustellen. Die Standorte der Trinkwasserspender sind über die Stadt zu verteilen, es ist zu prüfen, ob es für dieses Vorhaben Fördermittel gibt.

Das Ergebnis soll dem jeweils zuständigen Fachausschuss vorgestellt werden.“

Abstimmung über den o.g. Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2		1	
Nein:					1		
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 14 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme mehrheitlich beschlossen.

Beschluss:

Die Verwaltung der Stadt Norderstedt wird beauftragt, für ca. 10 Trinkwasserspender den Betrag in Höhe von 100.000 € in den nächsten Haushalt einzustellen. Die Standorte der Trinkwasserspender sind über die Stadt zu verteilen, es ist zu prüfen, ob es für dieses Vorhaben Fördermittel gibt.

Das Ergebnis soll dem jeweils zuständigen Fachausschuss vorgestellt werden.

Abstimmung über den so geänderten gesamten Antrag:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2		1	
Nein:					1		
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 14 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme mehrheitlich beschlossen.

TOP 8: B 23/0303**Entsendung eines externen Fachmanns/einer externen Fachfrau aus der Wirtschaft für den Aufsichtsrat der Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH und der Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co. KG****Beschluss:**

Der Hauptausschuss beschließt, mit sofortiger Wirkung einen externen Fachmann/eine externe Fachfrau aus der Wirtschaft in den Aufsichtsrat zu entsenden:

Nr.	Mitglied 11: Fachmann/-frau aus der Wirtschaft
11.	Stephanie Suhrbier

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 9: M 23/0276**1. Halbjahresbericht 2023 - Amt 32 Ordnungsamt**

Herr Giese bittet darum, dass eine Begründung zur geringeren Überwachung des fließenden Verkehrs zu Protokoll gegeben wird.

Herr Finster sagt dies zu.

Ergänzende Erläuterung zum 1. Halbjahresbericht 2023 des Amtes 32 zu Protokoll hier: Schlagzeilen zur Geschwindigkeitsüberwachung

Im ersten Halbjahr 2023 konnte der Blitzer-Anhänger „Susi“ aufgrund von mehreren Sachbeschädigungen und Baustellen in den Lärmschutzbereichen nicht vollständig eingesetzt werden.

*Der Einsatz des PKW mit Messeinrichtung zur mobilen Geschwindigkeitsüberwachung konnte in den ersten Monaten nur von einem qualifizierten Außendienstmitarbeiter gewährleistet werden. Insofern war aus personellen Gründen nur ein reduzierter Einsatz möglich. Die Übrigen Mitarbeiter*innen sind im Laufe des ersten Halbjahres entsprechend nachgeschult worden.*

Der Halbjahresbericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 10: M 23/0294**1. Halbjahresbericht 2023 - Amt 68 Amt für Gebäudewirtschaft**

Es gibt keine Fragen seitens der Mitglieder.

Der Halbjahresbericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 11: B 23/0238
Bestellung zur Rechnungsprüferin

Beschluss:

Petra Engfer wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Rechnungsprüferin bestellt.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen einstimmig als Empfehlung für die Stadtvertretung beschlossen.

TOP 12: B 23/0239
Bestellung zur Rechnungsprüferin

Beschluss:

Nina Fischer wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Rechnungsprüferin bestellt.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen einstimmig als Empfehlung für die Stadtvertretung beschlossen.

TOP 13: M 23/0272
Berichterstattung über die Zielerreichung 2. Quartal 2023

Fragen der Mitglieder werden direkt beantwortet.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 14: B 23/0257
Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung gemäß § 82 GO

Fragen der Mitglieder werden direkt beantwortet. Der Ausschuss diskutiert.

Herr Holle fragt, warum die Vorlage erst heute vorgelegt wird, obwohl die Hotelkosten laut Sachverhalt nur bis 30.06. berücksichtigt wurden.

Frau Roeder sagt eine Beantwortung zu.

Antwort zu Protokoll:

Die Kosten für die Anmietung des Hotels sind lediglich bis zum 30.06. berücksichtigt worden, da sich bereits zu dem Termin zeigte, dass der zur Verfügung stehende Ansatz nicht ausreichen wird und zusätzlich Mittel zur Verfügung gestellt werden müssen. Wie im Sachverhalt ausgeführt, wird bis zum Jahresende erwartet, dass der Ansatz um ca. 2 Mio. € überschritten wird.

Bisher sind die über den Ansatz erforderlichen Mittel im Rahmen des Deckungskreises aufgefangen worden. Dieses wird jedoch bis zum Jahresende nicht möglich sein, so dass dem politischen Ehrenamt vorgeschlagen wurde, die zusätzlichen Mittel in Form einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung bereitzustellen.

Beschluss:

Die Leistung folgender überplanmäßiger Aufwendung/Auszahlung im Haushaltsjahr 2023 für die Hotelkosten für die Unterbringung Geflüchteter wird die Zustimmung gemäß § 82 Gemeindeordnung (GO) erteilt.

Produktkonto	Bezeichnung	Betrag
315500.523100/723100	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	2.000.000 €

Deckungsmittel stehen im Haushaltsjahr 2023 durch Mehrerträge/Mehreinzahlungen wie folgt zur Verfügung:

Produktkonto	Bezeichnung	Betrag
315500.432100	Benutzungsgebühren	2.000.000 €
217000.648200	Erstattungen von Gemeinden/GV	71.000 €
315500.632100	Benutzungsgebühren	355.600 €
315500.614200	Zuweisungen f. lfd. Zwecke von Gemeinden	319.200 €
315500.646100	sonst. private Leistungsentgelte	99.800 €
315500.648500	Erstattungen v. verbundenen Unternehmen	179.000 €
537000.646110	sonst. private Leistungsentgelte 19% Ust.	127.000 €
363370.648200	Erstattungen von Gemeinden/GV	179.000 €
363380.648200	Erstattungen von Gemeinden/GV	46.900 €
363430.648200	Erstattungen von Gemeinden/GV	54.100 €
365100.648700	Erstattungen von priv. Unternehmen	234.400 €
365200.614100	Zuweisungen f. laufende Zwecke vom Land	173.000 €
573200.648500	Erstattungen v. verbundenen Unternehmen	50.000 €
573600.632110	Benutzungsgebühren	111.000 €

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2		1	
Nein:					1		
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 14 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme mehrheitlich als Empfehlung für die Stadtvertretung beschlossen.

M 23/0318**TOP 15:
Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024/2025**

Es gibt keine Fragen seitens der Mitglieder.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 16: M 23/0282
Verwaltungsentwurf Grundhaushalt 2024/2025**

Frau Roeder berichtet zum Grundhaushalt 2024/2025 (**Anlage 3**).

Fragen werden direkt beantwortet.

Die Sitzung wird um 20.20 Uhr unterbrochen und um 20.30 Uhr fortgesetzt.

**TOP 17: M 23/0281
Wesentliche Ziele gem. § 4 (8) GemHVO-Doppik - Weiterentwicklung der Ziele zum
Haushalt 2024/2025 -**

Fragen der Mitglieder werden direkt beantwortet. Der Ausschuss diskutiert.

Es werden folgende Anregungen gegeben:

- Beim 5. Oberziel: statt „CO2-frei“ sollte es „CO2-neutral“ heißen
- Oberziel für die Entwicklung der Stadtverwaltung fehlt
- Das Ziel „ÖPNV verbessern“ gehört nicht zum 3. Oberziel
- Beim 7. und 8. Oberziel sind einige Kennzahlen noch nicht definiert
- Die Ziele mit 100 % Zielerreichung sollten nochmal in den jeweiligen Fachausschuss gegeben werden, damit der Ausschuss sich nochmals mit dem Ziel beschäftigen und ggf. nachsteuern kann

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 18: M 23/0285
Einführung der digitalen Haushaltsplanung mit IKVS**

Frau Förster präsentiert das Programm IKVS.

Fragen der Mitglieder werden direkt beantwortet.

**TOP 19: B 23/0275
Hauptsatzung - Verlängerung der Genehmigung der Regelung des § 10 Abs. 2 Buchst.
d) Hauptsatzung**

Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

Beschluss:

Die Stadt Norderstedt beantragt beim Innenministerium die Verlängerung der befristeten Genehmigung des § 10 Abs. 2 Buchst. d) der Hauptsatzung ab 01.10.2023 bis zum 30.09.2028 nach § 135a GO (Experimentierklausel).

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN- FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen einstimmig als Empfehlung für die Stadtvertretung beschlossen.

TOP 20: M 23/0286
Fahrzeugkonzept 2024 des Betriebsamtes

Fragen werden direkt beantwortet.

Das Fahrzeugkonzept 2024 des Betriebsamtes wird zur Kenntnis genommen.

TOP 21: M 23/0302
Spendenbereitschaft Ukraine-Hilfe

Frau Roeder äußert sich. In Rücksprache mit dem Innenministerium darf die Stadt Norderstedt keine geldliche Spende tätigen. Daher wird nun um ein politisches Meinungsbild gebeten, ob eine Spendenbereitschaft hinsichtlich bei der Stadt ausrangierter Gerätschaften und Fahrzeuge besteht. Je Einzelfall würde es dann eine entsprechende Beschlussvorlage für den Hauptausschuss geben.

Der Ausschuss signalisiert eine grundsätzliche Spendenbereitschaft. Eine Abstimmung mit dem Kulturausschuss sollte allerdings stattfinden (Stichwort Spenden an Partnerstädte).

TOP 22:
Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 22.1:
Einwohnerfrage - defekte Beleuchtung am ZOB Norderstedt-Mitte

Herr Joachim Welk, Ochsenzoller Straße 81, 22848 Norderstedt, stellt Fragen zur defekten Beleuchtung am ZOB Norderstedt-Mitte (**Anlage 4**).

Er ist mit der Veröffentlichung seiner persönlichen Daten einverstanden.

Frau Roeder sagt eine Beantwortung zu.

TOP 22.2:
Einwohnerfrage - Sicherheit in Norderstedt

Herr Manfred Pelzel, Ochsenzoller Straße 106, 22848 Norderstedt, fragt zum Thema Sicherheit in Norderstedt (**Anlage 5**).

Er ist mit der Veröffentlichung seiner persönlichen Daten einverstanden.

Frau Roeder sagt eine Beantwortung zu.

**TOP 23:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

TOP 23.1: M 23/0329

Bericht Frau Roeder - Mögliche Verlängerung des Förderzeitraums um ein Jahr für die Projekte Bildungshaus und den Campus Glashütte (Neubau Schule)

Sachverhalt:

Die Förderbedingungen für die bewilligten Projekte Campus Glashütte und Bildungshaus sind in positiver Weise geändert worden.

Aufgrund der schwierigen Marktsituation hat das Ministerium für Wirtschaft und Klimaschutz die Möglichkeit geschaffen, dass der Bewilligungszeitraum auf begründeten Antrag auf bis zu 5 Jahren verlängert werden kann. Rechnet man die 6 Monate bis zum Einreichen des finalen Nachweises dazu, können wir eine Verlängerung des Umsetzungszeitraums auf bis zu 5,5 Jahre erreichen.

Auszug aus dem Merkblatt:

Für Anträge, die zwischen dem 1. Januar 2022 und 31. Dezember 2024 gestellt wurden oder werden, kann der Bewilligungszeitraum der Zuschussförderung aufgrund der schwierigen Marktsituation auf begründeten Antrag statt um 24 Monate um 36 Monate verlängert werden. Der maximale Bewilligungszeitraum beträgt damit für Anträge aus dem genannten Zeitraum 60 Monate.

Das nimmt den zeitlichen Druck in der Umsetzungsphase.

Der Antrag auf Verlängerung des Förderzeitraums bis zum 20.12.2026 wurde für das Bildungshaus durch die Fördermittelmanagerin am 11.08.2023 gestellt.

Der Antrag auf Verlängerung des Förderzeitraums inklusiver Erbringung des Verwendungsnachweises bis zum 28.06.2028 wurde für den Campus Glashütte durch die Fördermittelmanagerin am 28.08.2023 gestellt.

TOP 23.2:

Bericht Frau Roeder - Seminar für kommunale Mandatsträger zum Thema Vergaberecht

Frau Roeder weist auf ein neues Seminar des Städteverbandes zum Thema „Vergaberecht für kommunale Vertreter“ am 28.09.2023 hin (**Anlage 6**).

Die Buchung des Seminars ist über folgenden Link möglich:

<https://www.abst-sh.de/seminare/>

**TOP 23.3:
Bericht Frau Roeder - 3. Nachtragshaushalt 2023**

Frau Roeder gibt einen Vermerk zum Thema 2. Nachtragshaushalt 2023 als **Anlage 7** zu Protokoll.

**TOP 23.4: M 23/0232
Beantwortung der Anfrage der WiN aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 22.05.2023 zum Thema "weitere Verfolgung von Müllverschmutzungen von Wertstoffinseln"**

Die WiN-Fraktion bittet die Verwaltung um Mitteilung, wie mit den Meldungen des Betriebsamtes bei illegaler Müllablagerung an den Wertstoffinseln umgegangen wird. Insbesondere wie seitens der Verwaltung Ordnungs- oder Verwarnungsgelder ausgesprochen werden. Dabei bittet die WiN-Fraktion ebenfalls um eine Aufstellung der Anzahl bisher verhängter Bußgeldbescheide. Da bei einer Anzahl illegal abgelagerter Müllteile (besonders Kartonagen) der Verursacher feststellbar ist, erfolgt seitens des Betriebsamtes und/oder der eingesetzten Detektei eine Meldung mit ermittelten Namen und Anschriften. Diese werden dann an die Verwaltung weitergeleitet.

Sachverhalt:

Mitglieder der WiN-Fraktion haben am 02.05.2023 nach Hinweisen aus der Bevölkerung einige Wertstoffinseln aufgesucht. Dabei kamen sie ins Gespräch mit den Beschäftigten des Betriebsamtes. Der Hinweis, dass es ja eine Menge illegal abgelagerten Mülls gibt und es ebenso eine Vielzahl von Adressaufklebern mit Namen und Anschrift gibt, wurde sinngemäß beantwortet: Wir erfassen und melden nicht mehr, weil die Meldungen nicht weiter verfolgt werden. Wäre das so, entspricht diese Verfahrensweise nicht den Absprachen zwischen Politik und Leitung des Betriebsamtes im Umweltausschuss. Dieser hat sich sehr intensiv und umfassend mit der Wochend-Vermüllung der Wertstoffinseln befasst.

Antwort der Verwaltung:

Anzeigen über illegale Müllentsorgungen werden vom Ordnungsamt - Fachbereich Allgemeine Ordnungsaufgaben - verfolgt und soweit rechtlich möglich, auch entsprechend geahndet. Seit Januar 2020 sind bis dato für das gesamte Stadtgebiet 2062 Bußgeldverfahren in Folge illegaler Müllentsorgung durch den Fachbereich geführt worden. Dies betrifft überwiegend die Wertstoffinseln. In einem Einzelfall wurde eine Bußgeldsumme von rund 2.200, € festgesetzt. Bei den eingeleiteten Bußgeldverfahren handelt es sich zu 95 % um Anzeigen die aufgrund der Ermittlungen des Kommunalen Ordnungsdienstes geführt werden. Ansonsten in 4 % der Fälle aufgrund privater Anzeigen von Bürgern*innen und in 1 % der Fälle durch Mitarbeiter*innen des Betriebsamts.

Für die Verfolgung einer unerlaubten Müllentsorgung als Ordnungswidrigkeit ist es für die Bußgeldstelle deshalb unerlässlich, dass überhaupt eine Anzeige erstattet wird. Hierzu gehört auch, dass entsprechende Beweismittel gesichert bzw. dokumentiert und Zeugen benannt werden, die eine weitere Verfolgung und Ahndung erst ermöglichen.

Die für eine „OWi-Anzeige“ relevanten Tatangaben sind dem Betriebsamt/Abfall-Service-Center soweit bekannt.

**TOP 23.5:
Bericht Frau Roeder - Bewegungs- und Bestandsstatistik Juli 2023**

Frau Roeder gibt die Bewegungs- und Bestandsstatistik für den Monat Juli 2023 als **Anlage 8** zu Protokoll.

TOP 23.6: M 23/0355**Bericht Frau Roeder - Entwicklung Gewerbesteuersoll (in 1.000,00 €) Stand August 2023****Sachverhalt:**

	2022	+/-	2023	+/-
Jahresanf.-Bescheide	82.743		39.263	
Januar	105.720	22.977	96.262	56.999
Februar	112.778	7.058	107.770	11.508
März	117.019	4.241	108.409	639
April	116.640	-379	104.264	-4.145
Mai	130.582	13.942	107.537	3.273
Juni	135.921	5.339	116.029	8.492
Juli	139.107	3.186	114.865	-1.164
August	147.638	8.531	115.179	314
September	149.937	2.299		
Oktober	154.468	4.531		
November	156.240	1.772		
Dezember	156.240	0		
HH-Ansatz	145.000		120.000	

TOP 23.7:**Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage von Herrn Matthes zum Thema "krankheitsbedingte Fehlzeiten"**

Frau Roeder gibt die Beantwortung der Anfrage von Herrn Matthes zum Thema „krankheitsbedingte Fehlzeiten“ als **Anlage 9** zu Protokoll.

TOP 23.8: M 23/0356**Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage von Herrn Peter Holle, CDU-Fraktion aus der Sitzung des Hauptausschusses am 10. Juli 2023 (Punkt 18.11) zum Thema Haushalt Anforderung von Unterlagen****Sachverhalt:**

Mit der o.g. Anfrage vom 10. Juli 2023 werden zum Haushalt 2024/2025 umfangreiche Unterlagen angefordert, die wie nachstehend aufgeführt zur Verfügung gestellt werden.

1. *Aufstellung der bereits laufenden Vergaben und deren Auswirkung auf den kommenden Haushalt (vor allem im Bereich der Abschreibung und Finanzierungskosten)*

In der **Anlage 10** zur Niederschrift erhalten Sie eine Übersicht der bereits begonnenen Investitionsmaßnahmen mit den voraussichtlichen Bewirtschaftungskosten (1,5 % des Gesamtvolumens) und den Abschreibungen.

2. Auswirkungen auf den kommunalen Haushalt bei Realisierung der „Prioritätenliste Vorschlag Verwaltung“ für Hochbauvorhaben der Stadt Norderstedt über 1 Mio. Euro.

Eingangs ist zu erwähnen, dass die in der Prioritätenliste genannten Kosten lediglich einen Anhaltspunkt liefern. In der praktischen Umsetzung (insbesondere bei der politischen Festlegung von Qualitätsstandards) werden sich die Beträge noch deutlich verändern – es wird davon ausgegangen das sich insgesamt eine deutliche Reduzierung ergeben wird. Ebenso ist es wahrscheinlich, dass nicht alle Maßnahmen tatsächlich den Investitionskosten zuzuordnen sind, d.h. z.T. wird es sich vermutlich um Bauunterhaltskosten handeln, die Auswirkungen auf den Ergebnisplan haben werden.

Unabhängig von diesen Unwägbarkeiten wird in den nachstehenden Ausführungen von den Beträgen der Prioritätenliste ausgegangen:

Gegenüber dem Entwurf zum Haushalt 2024/2025 würde sich der Ansatz für investive Baumaßnahmen im Finanzplan wie folgt verändern:

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
Entwurf	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	27.577.642,77	49.876.000	88.126.900	95.379.200	153.343.400	68.029.700	35.014.400
m. Prioliste	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	27.577.642,77	49.876.000	108.551.900	166.225.200	253.505.800	155.885.300	125.345.000
	Differenz	0	0	20.425.000	70.846.000	100.162.400	87.855.600	90.330.600

Durch die veränderten Beträge der investiven Auszahlungen würden sich im Ergebnisplan die Abschreibungsansätze wie folgt verändern:

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
Entwurf	+ bilanzielle Abschreibungen	24.250.178,63	19.463.400	20.287.300	19.557.800	19.053.700	15.416.600	15.416.800
m. Prioliste	+ bilanzielle Abschreibungen	24.250.178,63	19.463.400	20.287.300	19.669.100	20.200.000	18.324.200	22.729.400
	Differenz				111.300	1.146.300	2.907.600	7.312.600

Um den Finanzplan ausgeglichen zu gestalten wären dann die folgenden Kreditaufnahmen zu planen:

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
Entwurf	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.048.890	60.000.000	105.000.000	105.000.000	150.000.000	60.000.000	25.000
m. Prioliste	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.408.890,00	60.000.000	120.000.000	180.000.000	248.000.000	150.000.000	116.000
	Differenz	0	0	15.000.000	75.000.000	98.000.000	90.000.000	91.000

Diese Kreditaufnahmen würden den Ergebnisplan und Finanzplan durch die Zinsbelastung wie folgt verändern (pauschale Annahme = 3,5 % Zinsen):

Aufwand und Auszahlung		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
zusätzliche	Zinsaufwendungen				4.200.000	10.500.000	19.180.000	24.430.000
	Zinsauszahlungen							

Je nach Kreditvereinbarung würde sich ebenfalls die Summe der Tilgungsleistung in den einzelnen Haushaltsjahren verändern.

3. Aktualisierte Liste der freiwilligen Leistungen (siehe Anlage zur Vorlage M 21/0111)

Die aktualisierte Übersicht über die freiwilligen Leistungen wird als **Anlage 11** zur Niederschrift zur Kenntnis gegeben. Die Aufgaben des Querschnittbereiches (z.B. Hauptamt, Amt für Finanzen) sind nicht enthalten, da sich der Aufgabenumfang nach der Aufgabenerfüllung in den Fachbereichen richtet. Die Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

4. Übersicht der Einnahmen aus Steuern und Gebühren mit deren Erhebungssätzen und dem Datum der letzten Anpassung.

Die Erträge aus Steuern und Gebühren und deren Berechnungsgrundlage sind in der Übersicht der **Anlage 12** zur Niederschrift aufgestellt.

5. Aktualisierte bzw. ergänzte Liste „Übersicht Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen“ (siehe Anlage zur Vorlage M21/0251) mit Ergebnis 2021 und 2022 sowie voraussichtlichem Ergebnis 2023 und der Planung 2024/2025.

Mit dem Haushaltsplan 2020/2021 wurde für die Aufwendungen für Gutachten, Gerichts- und Sachverständigenkosten in den einzelnen Produkten ein Unterkonto bei den Geschäftsaufwendungen eingerichtet. Der aktualisierten Übersicht in **Anlage 13** zur Niederschrift können Sie die Rechnungsergebnisse der Jahre 2021 und 2022, den Ansatz und die Prognose 2023 sowie die Planung 2024 und 2025 entnehmen. Die Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

6. Aktualisierte Liste „Fahrzeugkonzept Betriebsamt (siehe Vorlage M 21/0501) einschließlich deren kenntlich gemachten Abweichungen zur alten Vorlage.

Das Fahrzeugkonzept wird in der Sitzung des Hauptausschusses am 04.09.2023 (Vorlage M 23/0286) vorgestellt. (Umweltausschuss am 20.09.2023)

7. Aktualisierter Plan „Kredite Zeitstrahl: Bestandsveränderung, Tilgung und Kreditaufnahmen“ (siehe Anlage 12, HA 07.02.22), ergänzt um die Zinskosten bzw. voraussichtlichen Zinskosten.

Die **Anlage 14** zur Niederschrift stellt im Zeitstrahl die Entwicklung des Kreditbestandes, des Schuldendienstes, der Kreditaufnahmen, der daraus resultierenden Tilgung und der voraussichtlichen Zinsen dar.

8. *Aktualisierte Übersicht „Erhebliche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen > 100 T€ inkl. VE“ (siehe Anlage 15, HA 07.06.22)*

Die Übersicht über die erheblichen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen >100 T€ wird als **Anlage 15** zur Niederschrift beigefügt. Sie ist ebenfalls Bestandteil des Verwaltungsentwurfes zum Grundhaushalt 2024/2025.

**TOP 23.9:
Bericht Frau Roeder - Öffnung des Rathauses**

Frau Roeder berichtet, dass das Rathaus ab dem 11. September 2023 wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten geöffnet ist.

**TOP 23.10:
Nachfrage Herr Rathje - Anfrage zum Thema Fundtiere und Hundehaltung vom 16.01.2023**

Herr Rathje erinnert an die noch offene Anfrage vom 16.01.2023 zum Thema „Fundtiere und Hundehaltung“.

**TOP 23.11:
Anfrage Herr Rathje - Polizeiwache Garstedt**

Herr Rathje fragt nach dem aktuellen Stand beim Bau der neuen Polizeiwache in Garstedt.

Frau Roeder und Herr Dr. Magazowski antworten direkt. Die Planung obliegt dem Land Schleswig-Holstein.

**TOP 23.12:
Anfrage Frau Fedrowitz - Verkehrssicherheit**

Frau Fedrowitz gibt eine Anfrage zum Thema Verkehrssicherheit als **Anlage 16** zu Protokoll.

**TOP 23.13:
Anfrage Frau Alagbe - Projekt "Nacht des offenen Parks"**

Frau Alagbe gibt eine Anfrage des Kinder- und Jugendbeirates zu dem Projekt „Nacht des offenen Parks“ als **Anlage 17** zu Protokoll.

Sie bittet um ein Meinungsbild der Fraktionen, möglichst bis spätestens zum 18.09.2023. Rückmeldungen sind direkt an den Kinder- und Jugendbeirat zu richten.

TOP 23.14:**Anfrage Herr Mährlein - mobile Wahllokale**

Herr Mährlein fragt, warum es zu der OB-Wahl keine mobilen Wahllokale gibt.

Herr Dr. Magazowski antwortet als Gemeindevahllleiter direkt.

Die mobilen Wahllokale wurden bei der Kommunalwahl 2023 durch die Wählenden nur marginal nachgefragt. Die Inanspruchnahme lag bei etwa 1,2% bezogen auf die Anzahl der Wählenden. Bezogen auf die Anzahl der Wahlberechtigten sind es sogar nur etwa 0,5% gewesen. Demgegenüber standen Personalkosten von etwa 29.000€ (siehe auch Statistik des mobilen Wahlamtes, **Anlage 18** des Protokolls).

Um den Norderstedter Bürger*innen trotzdem ein zusätzliches Angebot zu offerieren und damit eine breitere Wähler*innengruppe anzusprechen, hat der Gemeindevahllleiter entschieden das Wahlamt an den letzten 3 Samstagen vor der Wahl zu öffnen (16.09., 23.09., 30.09.).

TOP 23.15:**Anfrage Herr Holle - Triell zur OB-Wahl 2023**

Herr Holle gibt eine Anfrage zum Thema „Triell zur OB-Wahl 2023“ als **Anlage 19** zu Protokoll.

Antwort zu Protokoll:

Zu den Aufgaben eines/ einer (Gemeinde-/Landes-/Bundes-)Wahlleiters/ Wahlleiterin gehören Koordinierungs- und Kontrollaufgaben. Er/ Sie hat für die ordnungsgemäße Organisation und Abwicklung der Wahl zu sorgen und diese zu überwachen. Für die Organisation einer solchen Wahl(werbe)veranstaltung zeichnet allen voran die Stadt, in Person der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des 1. Stadtrates als direkter Vertreter, verantwortlich.

*Bei der jetzigen Oberbürgermeister*innen-Wahl wurde auf die Veranstaltung eines sogenannten Triells durch den 1. Stadtrat bewusst verzichtet. Auch plant der 1. Stadtrat proaktiv kein (weiteres) Triell, da eine Kandidatin die direkte Vorgesetzte und eine weitere Kandidatin die direkte Kollegin des 1. Stadtrates ist. Um die Neutralität gegenüber allen zur Wahl stehenden Kandidat*innen zu wahren, hat sich der 1. Stadtrat deshalb gegen die Organisation einer Wahl(werbe-)veranstaltung durch die Stadtverwaltung entschieden.*

*Die Verwaltung wird jedoch Initiativen zur Organisation einer öffentlichen Vorstellungsveranstaltung mit den Kandidat*innen aus Reihen der Politik, von Verbänden oder anderen Institutionen gerne logistisch, bspw. durch Zurverfügungstellung von Räumen, unterstützen.*

TOP 23.16:**Anfrage Herr Holle - Elektronische Abstimmung Stadtvertretung**

Herr Holle gibt eine Anfrage zum Thema „Elektronische Abstimmung Stadtvertretung“ als **Anlage 20** zu Protokoll.

Antwort zu Protokoll:

1. Liegen mittlerweile Angebote vor?

Es ist zwischenzeitlich eine Marktanalyse durchgeführt worden. Dabei sind auch die von der Politik genannten Vorschläge berücksichtigt worden. Es ist ein System identifiziert und innerhalb der Verwaltung getestet worden, das der Politik in der Sitzung des Ältestenrates am 27.09.2023 vorgestellt werden soll.

2. Sind die entsprechenden Kosten dafür bereits im Haushalt 2024 / 2025 berücksichtigt?
Die Kosten für das unter 1 genannte System bewegen sich in einem überschaubaren Rahmen und wären im Haushalt abgebildet.

3. Wird es zum nächsten Hauptausschuss am 18.09.2023 eine entsprechende Vorlage geben? Wenn nein, warum nicht?
Eine Vorlage für den Hauptausschuss am 18.09. wird es nicht geben, da sich der Ältestenrat erst am 27.09. mit der Thematik befassen soll.

TOP 23.17:

Anfrage Herr Holle - Kosten Bildungshaus

Herr Holle gibt eine Anfrage zum Thema „Kosten Bildungshaus“ als **Anlage 21** zu Protokoll.

TOP 23.18:

Anfrage Herr Holle - Insektenbeauftragte

Herr Holle gibt eine Anfrage zum Thema „Insektenbeauftragte“ als **Anlage 22** zu Protokoll.

TOP 23.19:

Anfrage Herr Holle - Städtische Wohngebäude

Herr Holle gibt eine Anfrage zum Thema „städtische Wohngebäude“ als **Anlage 23** zu Protokoll.

TOP 23.20:

Anfrage Herr Holle - Sonderveranstaltungen für das politische Ehrenamt

Herr Holle gibt eine Anfrage zum Thema „Sonderveranstaltungen für das politische Ehrenamt“ als **Anlage 24** zu Protokoll.

Die Öffentlichkeit wird für den weiteren Verlauf der Sitzung ausgeschlossen.